

Zehn Monate Referentin

Zehn Monate Sozialreferentin: Eine arbeitsreiche, eine lehrreiche und eine sehr interessante Zeit liegt hinter mir und natürlich auch vor mir. Dutzende Gespräche mit sozialen Organisationen und Vereinen waren zunächst nötig, um im November letzten Jahres den Neufahrner Sozialbeirat wieder ins Leben rufen zu können.

Aus meiner Sicht haben sich bis jetzt drei Schwerpunkte ergeben, alle drei sind immense Herausforderungen für unsere Gemeinde.

Ein großes Thema ist die Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge. Das sind momentan 72

Menschen aus unterschiedlichsten Nationen, und sie werden hervorragend von den Ehrenamtlichen des Unterstützerkreises betreut. Unsere Gemeinde zeigt vorbildlich, was Willkommenskultur bedeutet, die Hilfsangebote sind überwältigend.



Beate Frommhold-Buhl Sozialreferentin

Das zweite Thema, das immer drängender wird, ist bezahlbarer Wohnraum, und zwar für Neufahrner mit kleinem Geldbeutel, aber auch für Menschen, die plötzlich in Notlagen geraten und womöglich obdachlos werden. Nicht zuletzt fehlt Wohnraum für Flüchtlinge, die Landkreis und Gemeinde unterbringen müssen.

Das dritte Thema ist die Betreuung meist älterer Menschen in den eigenen vier Wänden. Beide Kirchen sowie andere Organisationen leisten hier viel, trotzdem wächst die Zahl derer, die mal eben und auf die Schnelle Unterstützung brauchen: eine Fahrt zum Arzt, Hilfe beim Einkaufen oder im Haushalt. Hierfür wird an einem Konzept „Betreutes Wohnen zuhause“ gearbeitet, das allerdings erst ganz am Anfang steht.

Gut eingespielt hat sich inzwischen der „Hausratschrank“ für Bedürftige, den ich betreue. Er bietet Platz für kleine Haushaltsgegenstände (Küchenutensilien, Handtücher, Bettwäsche etc.), die bei Bedarf ganz unbürokratisch ausgegeben werden können. An dieser Stelle möchte mich herzlich bei allen Spendern bedanken, die diesen Schrank in Absprache mit mir gefüllt haben. **Telefon: 0170-3446595**

Was jetzt gerade gebraucht wird:

- Gut erhaltene Matratzen in Größe 0,90 x 2 Meter
- Gut erhaltene Bettwäsche und Handtücher
- Kleine funktionsfähige Kühlschränke.

Im Mai 2014 übernahm ich das Ehrenamt der Sportreferentin von meinem Vorgänger Walter Zill, Neufahrns „Kümmerer“. Walter Zill war fast 40 Jahre Sportreferent der Gemeinde, deshalb wurden der Einstieg für mich und der Umstieg für die Sportvereine doch etwas ganz Neues.



In den ersten Monaten habe ich mich bei verschiedenen Anlässen den Sportvereinen in der Gemeinde persönlich vorgestellt und mich erkundigt, was sie von der „Neuen“ erwarten, wo sie sich meine Unterstützung vorstellen könnten und welche Themen derzeit bei ihnen anliegen.

Bei diesen Anlässen handelte es sich z. B. um Preisverleihungen der verschiedenen Vereine, um Ehrungen im Rahmen von Jahreshauptversammlungen, um die Teilnahme an Abteilungsbesprechungen, das Oberbayerische Böllerschützenreffen, den Gau-schützenball, das Königsschießen usw.

Manuela Auinger Sportreferentin

Auf Grund der vielen Gespräche mit den Vereinen und den Erfahrungswerten der ersten Monate war mir relativ schnell klar, dass ich meine Aufgabe als Ansprechpartnerin der Vereine und als Koordinatorin zwischen den Vereinen und dem Rathaus sehe. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Koordination zwischen den Vereinen und dem Freizeitpark (FZP) Neufahrn, da wir jedes Jahr für die Wintermonate einen Hallenbelegungsplan erstellen, und das ist bei der Vielzahl der verschiedenen Vereine in Neufahrn eine höchst knifflige Angelegenheit. Des Weiteren sind die Termine für verschiedene Turniere an den Wochenenden in der Käthe-Winkelmann-Halle mit dem FZP Neufahrn zu klären.

Derzeit bin ich in der Vorbereitungsphase für meine zweite Sportbeiratssitzung Anfang Mai.

Bis jetzt kann ich nur sagen, dass die Tätigkeit sehr abwechslungsreich und zeitintensiv ist. Man lernt außerdem viele unterschiedliche Menschen, deren Sportarten und die dazugehörigen Probleme kennen, an die man als normaler Bürger gar nicht denken würde.

Wussten Sie schon....

... dass alle Gemeinderäte nun eigene abschließbare Postfächer im Rathaus erhalten? Zu den üblichen Rathaus-Öffnungszeiten kann dann jeder den Räten Nachrichten hinterlegen oder Informationen zukommen lassen.